

an den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
Herrn Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Zudem der Leitung folgender Dezernate zur Kenntnis:

Baudezernat (Dezernat V)
Frau Baudezernentin Andrea Deppe
Elberfelder Haus
Hauptstraße 101.

Schuldezernat (Dezernat IV), Schulamt für die Stadt Leverkusen
Herrn Stadtdirektor und Schuldezernent Marc Adomat
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen

Betrifft: Zusätzliche Schulräume bei der Ausweich-Schule „Montanus-Realschule“ in Leverkusen-Steinbüchel, aufgrund des Hochwasserereignis im Juli 2021, durch Aufstellen und Einrichten von Containern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Umquartierung der THRS zur Montanus-Realschule sind die Kapazitäten der Schulräume nicht ausreichend für alle Schüler.

Dies ist natürlich nachvollziehbar, jedoch führt dieser Umstand zur derzeitigen Situation, dass zwei komplette Jahrgangsstufen (8. und 9. Klasse) beider Schulen im wöchentlichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht stehen.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind in sehr großer Sorge, dass sich der Zustand des Distanzunterrichts als Normalität einschleift.

Sie haben mich daher gebeten, an Sie heranzutreten um dies Ihnen gegenüber kundzutun.

Gerade nach der langanhaltenden Durchführung von Distanzunterricht aufgrund der Corona Pandemie, halten wir die derzeitige Situation des Wechselunterrichts für den größten Teil der Schülerinnen und Schüler für völlig inakzeptabel.

Abhilfe sollte die Errichtung von Behelfsklassenräumen in Containern auf dem Pausenhof leisten.

Jedoch mussten wir leider erkennen, dass in der jüngsten Vergangenheit an der Baustelle keinerlei Ergebnisse festzustellen waren.

Die Rücksprache mit der Schulpflegschaft gibt den Eltern Anlass zur größten Sorge, nämlich, dass die Container nicht nach den Herbstferien bezogen werden können.

Herr Oberbürgermeister, der dringende Appell unserer Elternschaft lautet ganz banal, aber auch unmissverständlich:

Helfen Sie uns - unbedingt!!!

Ohne Ihre Hilfe und Ihren Einfluss zur Durchsetzung sowie der Tatkraft der Mitarbeitenden der Stadt Leverkusen, sehen wir keine Chance, dass sich eine Verbesserung des momentanen Zustands abzeichnet. Alleine ist es uns nahezu

unmöglich, unseren Kindern wieder einen halbwegs normalen und geordneten Schulalltag zu ermöglichen. Die Kinder brauchen ihre geordnete Regelmäßigkeit zurück.

Daher nochmals unser eindringlicher Appell: Setzen Sie sich dafür ein, und tragen Sie Sorge dafür, dass die Herbstschulferien intensiv genutzt werden, den Auf- und Ausbau der Container voranzutreiben.

Die Eltern haben nur ein Ziel, sie wünschen sich nichts sehnlicher, als ihre Kinder wieder ganz normal zur Schule zu schicken. Ein Weg dahin ist auf jeden Fall, dass nach den Herbstferien die Räumlichkeiten der Container für einen einwandfreien Unterricht vollständig zur Verfügung stehen.

Herr Oberbürgermeister, Sie sind doch selbst Familienvater, Sie können sich insofern in die Sorgen und Nöte der Eltern hineinversetzen.

Wir sehen, mit welchem Engagement Sie arbeiten, daher setzen wir auch alle unsere Hoffnung in Ihr Handeln, dafür an dieser Stelle auch schon mal unser aller Dank für Ihre Mühe.